

„Der Master Psychologie mit dem Schwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie wurde vor dem Hintergrund des Gesetzes zur Reform der Psychotherapeutenausbildung (PsychThG) neu eingerichtet. Dieser Master ist die Voraussetzung für die staatliche Approbationsprüfung für Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten. Er verbindet wissenschaftliche psychotherapeutische Grundlagen mit einem hohen Praxisanteil.“ (Prof. Dr. Stephan Mühlig, Professur Klinische Psychologie und Psychotherapie)

Was zeichnet den Masterstudiengang Psychologie mit dem Schwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie aus?

In diesem Studiengang werden die im Bachelorstudium erworbenen wissenschaftlichen Qualifikationen in den Grundlagen- und Anwendungsbereichen der Psychologie sowie der Forschungsmethoden erweitert und vertieft sowie die gemäß Approbationsordnung für Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten (PsychThApprO) erforderlichen berufspraktischen Kompetenzen vermittelt. Die Studieninhalte beziehen sich auf das gesamte Spektrum der Klinischen Psychologie mit starkem Anwendungsbezug in den Bereichen Störungs-, Interventions- und Verfahrenslehre, klinischer Diagnostik, klinisch-psychologischer Forschungsmethodik sowie psychotherapeutischer Methoden und Interventionen. Der Erwerb weiterführender berufspraktischer Erfahrungen sowie die praktische Einübung diagnostischer und psychotherapeutischer Handlungskompetenzen inklusive der grundlegenden und vertiefenden personalen, fachlich-methodischen, sozialen und umsetzungsorientierten Kompetenzen bildet einen Schwerpunkt zur Vorbereitung auf die Approbationsprüfung.

„Im Rahmen dieses Studiums eignen sich Studierende das nötige Fachwissen an, erwerben fachliche Fähigkeiten und entwickeln anwendungspraktische Fertigkeiten und Handlungskompetenzen, die sie zu einer eigenverantwortlichen psychotherapeutischen Behandlung von Patient/-innen über das gesamte Alters- und Störungsspektrum befähigen. Das erforderliche Praxiswissen erwerben sie in der Psychotherapeutischen Hochschulambulanz der TU Chemnitz und anderen psychotherapeutischen Einrichtungen in der „Arbeit am Patienten“ unter sachkundiger Anleitung approbierter Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten.“ (Prof. Dr. Stephan Mühlig, Professur Klinische Psychologie und Psychotherapie)

Aufbau des Studiums

Die Konzeption dieses neuartigen Studiengangs an der TU Chemnitz orientiert sich eng an den Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Psychologie (DGPs) zu Struktur, Inhalten, Lehrformen und Prüfungsformaten der hochschulischen Lehre in diesem Rahmen.

Basismodule (1. – 4. Semester)

- Wissenschaftliche Grundlagenvertiefung
- Vertiefte Forschungsmethodik
- Spezielle Störungs- und Verfahrenslehre der Psychotherapie
- Vertiefte psychologische Diagnostik und Begutachtung



- Angewandte Psychotherapie
- Praxis der Berufsausübung: Dokumentation, Evaluierung und Organisation psychotherapeutischer Behandlungen sowie Selbstreflexion

Vertiefungsmodule (1. – 4. Semester)

- Berufsqualifizierende Tätigkeit II – Vertiefte Praxis der Psychotherapie
- Berufsqualifizierende Tätigkeit III – Angewandte Praxis der Psychotherapie
- Forschungsorientiertes Praktikum II – Psychotherapieforschung

Modul Master-Arbeit (3. - 4. Semester)

Berufsperspektiven

Absolvent/-innen finden auf dem deutschen wie internationalen Arbeitsmarkt in vielen Bereichen interessante Einsatzmöglichkeiten. Dazu gehören zum Beispiel:

- Arbeit als Psychotherapeutin bzw. Psychotherapeut in selbstständiger Tätigkeit oder im Rahmen einer Anstellung
- Planung und Durchführung von empirischen Forschungsprojekten mit psychologischem Bezug
- Konzeption und Durchführung der wissenschaftlichen Lehre sowie der Aus-, Fort- und Weiterbildung
- Planung, Entwicklung, Durchführung und Evaluation von Gesundheitsprogrammen im Bereich Versorgung, Prävention und Rehabilitation
- Gutachterliche Tätigkeiten in forensischen oder anderen Bereichen

Absolvent/-innen erwerben mit diesem Abschluss die Zugangsvoraussetzungen für die staatliche Approbationsprüfung, nach deren erfolgreichem Bestehen eine Ausübung der Heilkunde auf dem Gebiet der Psychotherapie möglich ist.

Grundlegendes

Fakultät für Human- und Sozialwissenschaften

Zulassungsvoraussetzung: in der Regel berufsqualifizierender Hochschulabschluss Bachelor Psychologie bzw. inhaltlich gleichwertiger Studiengang, der die berufsrechtlichen Voraussetzungen der PsychThApprO erfüllt und entsprechend vom zuständigen Landesprüfungsamt für akademische Heilberufe anerkannt wurde

Regelstudienzeit: 4 Semester



TECHNISCHE UNIVERSITÄT
IN DER KULTURHAUPTSTADT EUROPAS
CHEMNITZ

Abschluss: Master of Science (M. Sc.)

Akkreditierung: akkreditierter Studiengang (Qualitätssiegel der Stiftung Akkreditierungsrat, www.akkreditierungsrat.de)

Studienbeginn: Wintersemester

Weitere Informationen

Studieren in Chemnitz

www.studium-in-chemnitz.de

Studienbewerbung

www.tu-chemnitz.de/studienbewerbung

FAQ - Häufig gestellte Fragen

www.tu-chemnitz.de/studierendenservice/faq.php

Studierendenservice

Straße der Nationen 62, Raum A10.043

+49 371 531-33333

studierendenservice@tu-chemnitz.de

Zentrale Studienberatung

Straße der Nationen 62, Raum A10.046

+49 371 531-55555

studienberatung@tu-chemnitz.de

Fachstudienberatung

Eine Übersicht aller Fachstudienberater finden Sie unter

www.tu-chemnitz.de/studienberater

Postanschrift

Technische Universität Chemnitz

Studierendenservice und Zentrale Studienberatung

09107 Chemnitz

Aus Gründen der Lesbarkeit wurde in der Regel das generische Maskulinum verwendet. Sämtliche Personen-, Amts- und Funktionsbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Auflage 2023/2024